



PRESSEMITTEILUNG

Nr. 88/GP

13.04.2014

Huml verstärkt Pflege-Beratung

Neue Informationsflyer des Bayerischen Pflegeministeriums

Bayerns Gesundheits- und Pflegeministerin Melanie Huml verstärkt die Beratung für den Umgang mit pflegebedürftigen Menschen. Huml verwies am Sonntag darauf, dass es jetzt aktualisierte Informationsflyer ihres Ministeriums zu diesem Thema gibt. Sie betonte: "Die Pflegebedürftigkeit eines Angehörigen wirft viele Fragen auf. Wir wollen Antworten bieten und helfend zur Seite stehen."

Die Ministerin fügte hinzu: "Pflegerische Angehörige leisten einen unschätzbaren Dienst für unsere Gesellschaft. Sie ermöglichen es ihren Eltern und Großeltern, möglichst lang zuhause in der vertrauten Umgebung zu leben."

Die Informationsflyer sind Wegweiser für die Pflege daheim. Es wird darin auch um ehrenamtliche Helfer geworben, die zum Beispiel die stundenweise Betreuung von Menschen mit Demenz übernehmen und damit die Angehörigen deutlich entlasten.

Huml unterstrich: "Solche niedrighwelligen Betreuungsangebote sind vielen Angehörigen eine große Hilfe. Sie bieten zumindest stundenweise eine spürbare Entlastung. Denn auch pflegende Angehörige brauchen Zeit für sich, um wieder Kraft zu tanken für ihre aufopferungsvolle Tätigkeit. Das wollen wir unterstützen."

Für die Förderung von niedrighwelligen Betreuungsangeboten und dem Ehrenamt in der Pflege stehen insgesamt 1,7 Millionen Euro pro Jahr zur Verfügung.

Die Informationsflyer sind im Internet zu bestellen unter
<https://www.stmgp.bayern.de/pflege/ambulant/hilfe/>